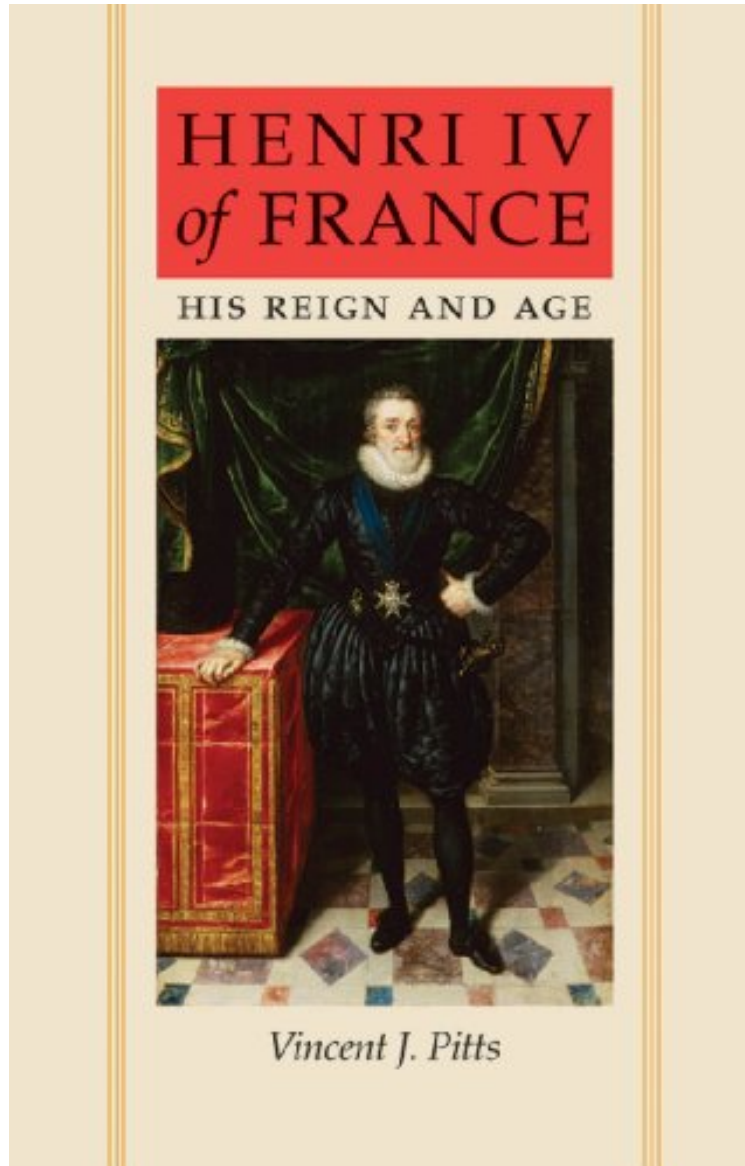


[Download pdf] Henri IV of France: His Reign and Age

Henri IV of France: His Reign and Age

Von Vincent J. Pitts

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1238729 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-08Erscheinungsdatum:
2009-01-08File Name: B006RRAJ56 | File size: 18.Mb

Von Vincent J. Pitts : Henri IV of France: His Reign and Age before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Henri IV of France: His Reign and Age:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Serise, wissenschaftlich solide Biographie, der es aber an Farbigkeit und erzhlerischem Schwung mangeltVon I.C.Heinrich IV. (1553-1610) gehrt zu den groen und bedeutenden Herrschern Frankreichs. Nach der Ermordung Heinrichs III. und

dem Ende des Hauses Valois 1589 auf den Thron gelangt, beendete er 1598 die Religions- und Bürgerkriege, die Frankreich seit 1562 heimgesucht hatten, und gewährte den Hugenotten mit dem berühmten Edikt von Nantes umfangreiche Rechte und Sicherheiten. Noch heute gilt dieses Edikt, das 1685 von Ludwig XIV. aufgehoben wurde, als Meilenstein religiöser Toleranz im frühneuzeitlichen Europa. Zu seinen Lebzeiten und nach seinem Tod erfreute sich Heinrich IV. großer Beliebtheit und Volkstümlichkeit. Er galt als ein Monarch, dem am Wohlergehen seiner Untertanen gelegen war, der sich wünschte, jeder Franzose möge sonntags ein Huhn im Topf haben. Umso erstaunlicher ist es, da Heinrich IV. selten Gegenstand der wissenschaftlichen Biographik war. Die Biographie von Jean-Pierre Babelon (Paris 1982) gilt in Frankreich als Standardwerk, wurde aber allein schon aufgrund ihres monumentalen Umfangs nie in andere Sprachen übersetzt. Deutsche Leser, deren Interesse an Heinrich IV. vielleicht von den bekannten Romanen Heinrich Manns geweckt wurde ("Die Jugend des Königs Henri Quatre", "Die Vollendung des Königs Henri Quatre"), müssen seit jeher auf populärwissenschaftliche Werke zurückgreifen, wenn sie sich näher mit diesem Herrscher beschäftigen wollen. Die Biographie von Madeleine Saint-Ren Taillandier (Paris 1934, deutsche Erstausgabe München 1938, zahlreiche Neuauflagen, zuletzt München 2004) ist mittlerweile veraltet, während die Biographie des emsigen Vielschreibers André Castelot (Paris 1986, deutsche Ausgabe Gernsbach 1987) inhaltlich vollkommen anspruchslos ist. Nun liegt eine neue Biographie vor, die zudem mit dem Anspruch wissenschaftlicher Solidität auftritt. Verfasser ist der Amerikaner Vincent Pitts, laut Klappentext ein freischaffender Gelehrter und Autor. Historiker werden anerkennend feststellen, da das Buch den Ansprüchen ihrer Zunft gerecht wird: Endnoten und Bibliographie machen ein Drittel des Umfangs aus. Im Gegensatz zu den meisten französischen Historikern, die die nichtfrankophone Forschung gerne ignorieren, hat Pitts in breitem Umfang die Arbeiten amerikanischer und britischer Historiker zur Geschichte Frankreichs im 16. und frühen 17. Jahrhundert rezipiert. Außerdem hat er viele einschlägige Quellen durchgearbeitet, beschränkt sich also nicht darauf, seine Lebensgeschichte Heinrichs IV. nur aus der Sekundärliteratur zu kompilieren. Das Buch ist angenehm lesbar, verzichtet auf Fachjargon und kann daher auch von Nichthistorikern gelesen werden. Leider wird das Buch weder dem Protagonisten gerecht noch den Ansprüchen, die man als Leser an die Gattung der Biographie stellen darf. Schnell zeigt sich, da Pitts zwar ein kompetenter Historiker, aber kein guter Erzähler und Biograph ist. Ihm fehlt das Vermögen, historische Figuren zum Leben zu erwecken und als Menschen aus Fleisch und Blut darzustellen. Pitts geizt in auffälliger Weise mit Anekdoten, mit Geschichten, die ein Schlaglicht auf Heinrichs Persönlichkeit werfen und ihn als Menschen mit Stärken und Schwächen zeigen könnten. Sein Heinrich bleibt im ganzen Buch eigenartig blaß und farblos. Auch viele andere Gestalten, die in Heinrichs Leben eine wichtige Rolle spielten, werden für den Leser nicht als Individuen greifbar. Bei Heinrichs Schwiegermutter, Katharina de Medici, bei seiner Ehefrau Margarete von Valois und Maria de Medici, ja selbst bei den Herzog von Sully, den wichtigsten Mitarbeiter des Königs nach 1598, erfährt man so gut wie nichts. Auch viele andere Akteure, mit denen sich Heinrich vor und nach dem Aufstieg zum Thron auseinandersetzen mußte, bleiben eindimensional und ohne Kontur. Doch gerade in einer Biographie kommt es darauf an, eine historische Figur in der Interaktion mit ihrer Umwelt - also anderen Menschen - zu zeigen. An dieser anspruchsvollen Aufgabe ist Pitts gescheitert. Enttäuscht stellt man fest, da sogar eine abschließende Würdigung Heinrichs IV. fehlt. Worin bestehen die bleibenden Leistungen dieses Königs, dem letztlich nur zwölf friedliche Regierungsjahre (1598 bis 1610) vergönnt waren? In klassischer chronologischer Reihenfolge behandelt Pitts das ganze Leben des Königs, von der Kindheit im Zwergkönigreich Navarra bis hin zu den Vorbereitungen für das militärische Eingreifen in den Erbstreit um Jülich, Kleve und Berg. Kurz bevor Heinrich IV. ins Feld ziehen wollte, traf ihn im Mai 1610 der Dolch des Attentäters Ravillac. Besondere Aufmerksamkeit widmet Pitts den mehrfachen Religionswechseln seines Helden. Das allgemeine historische Geschehen wird breiter ausgemalt, als es manchem Leser lieb sein mag. Die Kapitel über die Religionskriege sind streckenweise ermüdend. Dieses Thema ist generell ein undankbarer Gegenstand für einen Autor, handelt es sich doch um eine verwirrende Abfolge von Feldzügen, Schlachten und Scharmützeln, unterbrochen von Friedensschlüssen und Toleranzedikten, die allzu oft nur wenige Monate hielten. In den Kapiteln über die Friedens- und Wiederaufbaujahre nach 1598 geht Pitts mit einer Ausführlichkeit auf Verwaltungs-, Steuer- und Finanzfragen ein, die in einer Biographie fehl am Platze ist. Auch die europäische Diplomatie und die Konflikte zwischen den konfessionellen Lagern am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges werden zu ausführlich behandelt. Streckenweise gerät der König völlig aus dem Blick. Das sollte in einer Biographie nicht passieren. Das Bemühen des Autors um Seriosität, um enge Anlehnung an die Quellen und den Forschungsstand ist anerkennenswert, doch bleibt festzuhalten, da der Mangel an Farbigkeit und erzählerischem Schwung den Wert der Biographie spürbar schmälert. Offenbar war Pitts nämlich darauf bedacht, jeden Anhauch von populärwissenschaftlicher Lockerheit zu vermeiden. Das ist schade, denn gerade Heinrich IV. verdient eine Biographie, die inhaltlich seriös und gleichzeitig darstellerisch unterhaltsam ist. Warum dieser König auf seine Mitmenschen und die Nachwelt so viel Faszination ausübte, wird bei Pitts leider nicht klar.

Kurzbeschreibung Vincent J. Pitts chronicles the life and times of one of France's most remarkable kings in the first English-language biography of Henri IV to be published in twenty-five years. An unwelcome heir to the throne, Henri

ruled over a kingdom plagued by religious civil war and political and economic instability. By the end of his reign in 1610 he had pacified his warring country, restored its prosperity, and reclaimed France's place as a leading power in Europe. Pitts draws upon the rich scholarship of recent decades to tell the captivating story of this pivotal French king. From boyhood, Henri was destined to be leader and protector of the Huguenot movement in France. He served as chief of the Calvinist party and fought for the Huguenot forces in the bloody Wars of Religion before an extraordinary sequence of dynastic mishaps left the Protestant warlord next in line for the French crown. Henri was forced to renounce his faith in support of his claim to the Catholic throne and to unite his deeply divided country. A master of political maneuvering, Henri restored order to a country in the throes of great religious, political, and economic upheaval. He was assassinated in 1610 by a Catholic zealot. Vincent Pitts expertly recounts this history and skillfully untangles its complex set of personalities and events. Pitts engages the vast amount of literature relating to the king himself as well as the large body of recent scholarship on France during this time. The result is a fascinating biography of a French king and a comprehensive history of sixteenth-century France.

Pressestimmen "Henri IV of France: His Reign and Age" provides a clear and lively narrative fo the life, reign, and historical context of the first Bourbon king of France... Vincent J. Pitts offers an excellent account of the king's many challenges and achievements.--Diane C. Margolf" s of Books" (01/01/2012)An excellent, well-researched study of one of France's greatest kings... This book is an ambitious and scholarly work as well as an engaging one to read.--Camille Weiss "Renaissance Quarterly "Pitts has done a magnificent job producing a biography--and a portrait--of Henri IV that is at once complicated and coherent.--Andrea Frisch "European History Quarterly "The best biography of Henry IV in English and likely to remain so for many years to come... The wealth of detail and explanation--not only about the life of the king, but also about dynastic and international politics--makes this book indispensable reading.--John J. Hurt "History: s of NewBooks "A great introduction to the subject for both the general reader passionate about this period of history, but also undergraduates new to the period, and indeed historians who specialize in other periods but would like a detailed, reliable, and well written resource for the reign of this important monarch.--Jonathan Spangler "French History "Meticulously researched and elegantly written... explore[s] the strengths and flaws in the king's character which may provide the general reader and the student of history alike with a better and deeper understanding of the challenges he faced and his responses to them during a turbulent age.--Penny Roberts "Histoire Sociale - Social History "A clear and lively narrative of the life, reign, and historical context of the first Bourbon king of France... Pitts offers an excellent account of the king's many challenges and achievements.--Diane C. Margolf " s of Books "Pitts succeeds admirably in his newest book, "Henri IV of France: His Reign and Age," the first scholarly English-language biography in twenty-five years of Henri de Bourbon, who was both Henri III of Navarre and Henri IV of France... Johns Hopkins Press is to be commended for supporting the level of scholarly documentation provided in this book--a hundred pages of endnotes, and a thirty-page bibliography--that will be of use to anyone studying the era.--Christopher H. Walker "Journal of Historical Biography "An excellent, well-researched study of one of France's greatest kings... This book is an ambitious and scholarly work as well as an engaging one to read.--Camille Weiss "Renaissance Quarterly "Pitts succeeds admirably in his newest book, Henri IV of France: His Reign and Age, the first scholarly English-language biography in twenty-five years of Henri de Bourbon, who was both Henri III of Navarre and Henri IV of France... Johns Hopkins Press is to be commended for supporting the level of scholarly documentation provided in this book--a hundred pages of endnotes, and a thirty-page bibliography--that will be of use to anyone studying the era.--Christopher H. Walker "Journal of Historical Biography "Pitts has done a magnificent job producing a biography--and a portrait--of Henri IV that is at once complicated and coherent.--Andrea Frisch "European History Quarterly "The best biography of Henry IV in English and likely to remain so for many years to come... The wealth of detail and explanation--not only about the life of the king, but also about dynastic and international politics--makes this book indispensable reading.--John J. Hurt "History: s of NewBooks "A great introduction to the subject for both the general reader passionate about this period of history, but also undergraduates new to the period, and indeed historians who specialize in other periods but would like a detailed, reliable, and well written resource for the reign of this important monarch.--Jonathan Spangler "French History "Meticulously researched and elegantly written... explore[s] the strengths and flaws in the king's character which may provide the general reader and the student of history alike with a better and deeper understanding of the challenges he faced and his responses to them during a turbulent age.--Penny Roberts "Histoire Sociale - Social History "A clear and lively narrative of the life, reign, and historical context of the first Bourbon king of France... Pitts offers an excellent account of the king's many challenges and achievements.--Diane C. Margolf " s of Books ""An excellent, well-researched study of one of France's greatest kings... This book is an ambitious and scholarly work as well as an engaging one to read."--Camille Weiss "Renaissance Quarterly ""Pitts succeeds admirably in his newest book, Henri IV of France: His Reign and Age, the first scholarly English-language biography in twenty-five years of Henri de Bourbon, who was both Henri III of Navarre and Henri IV of France... Johns Hopkins Press is to be commended for supporting the level of scholarly documentation provided in this book--a hundred pages of endnotes, and a thirty-page bibliography--that will be of use to anyone studying the era."--Christopher H. Walker "Journal of Historical Biography ""Pitts has done a magnificent job producing a biography--and a portrait--of Henri IV that is at once complicated and coherent."--Andrea Frisch "European History Quarterly

""The best biography of Henry IV in English and likely to remain so for many years to come... The wealth of detail and explanation--not only about the life of the king, but also about dynastic and international politics--makes this book indispensable reading."--John J. Hurt "History: s of NewBooks ""A great introduction to the subject for both the general reader passionate about this period of history, but also undergraduates new to the period, and indeed historians who specialize in other periods but would like a detailed, reliable, and well written resource for the reign of this important monarch."--Jonathan Spangler "French History ""Meticulously researched and elegantly written... explore[s] the strengths and flaws in the king's character which may provide the general reader and the student of history alike with a better and deeper understanding of the challenges he faced and his responses to them during a turbulent age."--Penny Roberts "Histoire Sociale - Social History ""A clear and lively narrative of the life, reign, and historical context of the first Bourbon king of France... Pitts offers an excellent account of the king's many challenges and achievements."--Diane C. Margolf " s of Books "KurzbeschreibungVincent J. Pitts chronicles the life and times of one of France's most remarkable kings in the first English-language biography of Henri IV to be published in twenty-five years. An unwelcome heir to the throne, Henri ruled over a kingdom plagued by religious civil war and political and economic instability. By the end of his reign in 1610 he had pacified his warring country, restored its prosperity, and reclaimed France's place as a leading power in Europe. Pitts draws upon the rich scholarship of recent decades to tell the captivating story of this pivotal French king. From boyhood, Henri was destined to be leader and protector of the Huguenot movement in France. He served as chief of the Calvinist party and fought for the Huguenot forces in the bloody Wars of Religion before an extraordinary sequence of dynastic mishaps left the Protestant warlord next in line for the French crown. Henri was forced to renounce his faith in support of his claim to the Catholic throne and to unite his deeply divided country. A master of political maneuvering, Henri restored order to a country in the throes of great religious, political, and economic upheaval. He was assassinated in 1610 by a Catholic zealot. Vincent Pitts expertly recounts this history and skillfully untangles its complex set of personalities and events. Pitts engages the vast amount of literature relating to the king himself as well as the large body of recent scholarship on France during this time. The result is a fascinating biography of a French king and a comprehensive history of sixteenth-century France.